



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

Senatsverwaltung  
für Wirtschaft, Energie  
und Betriebe

BERLIN



## FÖRDERINSTRUMENT: „ZIELGRUPPENSPEZIFISCHE BILDUNGSBEGLEITUNG IN DER INTEGRIERTEN BERUFSBILDUNGSVORBEREITUNG (IBA)“

Mit über 10% ist der Anteil der jungen Menschen, die ohne berufliche Perspektive die Schule verlassen, in Berlin besonders hoch. Die **Integrierte Berufsbildungsvorbereitung (IBA)** geht dagegen vor: mithilfe des einjährigen Bildungsgangs werden jährlich über 4.000 Jugendliche nach der 10. Klasse auf ihrem Weg von der Schule in den Beruf begleitet. Das Ziel von IBA ist dabei die erfolgreiche Vermittlung in eine Ausbildung.

Entscheidend für den Erfolg von IBA ist eine enge und professionelle Betreuung. Diese ist besonders für Jugendliche mit sozialpädagogischen Unterstützungsbedarfen und sonderpädagogischen Förderbedarfen fundamental. Das ESF+-Förderinstrument **Zielgruppenspezifische Bildungsbegleitung in der Integrierten Berufsbildungsvorbereitung (IBA)** ermöglicht diese engmaschige Betreuung für jährlich 1.300 besonders benachteiligte Schülerinnen und Schüler der ca. 4.000 IBA-Beteiligten.

Damit trägt das Förderinstrument entscheidend zum **Vorhaben von strategischer Bedeutung** des ESF+ in der **Jugendberufsagentur (JBA) Berlin** bei. Ziel dieses ESF+-Vorhabens ist die Verbesserung der Förderung am Übergang von der Schule in die berufliche Ausbildung sowie die Unterstützung Benachteiligter. Das Vorhaben des ESF+ setzt sich aus fünf gemeinsam mit dem Land Berlin geschnürten Förderinstrumenten zusammen und ist eingebettet in die JBA Berlin.

Der ESF+ und die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie tragen mit **Zielgruppenspezifischer Bildungsbegleitung in der Integrierten Berufsbildungsvorbereitung (IBA)** dazu bei, dass die qualifizierte Unterstützung besonders benachteiligter junger Berlinerinnen und Berliner gewährleistet wird, und wirkt so langfristig dem Fachkräftemangel entgegen.

### JUGENDBERUFSAGENTUR (JBA) BERLIN

Die JBA Berlin berät und unterstützt junge Menschen an zwölf Standorten dabei, die passende Ausbildung oder das geeignete Studium zu finden. Das Team der JBA Berlin besteht aus Expertinnen und Experten der Agenturen für Arbeit, der Jobcenter, der Jugendhilfe und der beruflichen Schulen.



## HERAUSFORDERUNGEN ALS CHANCEN

Der einjährige Bildungsgang IBA wird an 42 Oberstufenzentren und beruflichen Schulen in Berlin angeboten und verzahnt Betriebspraktika mit Unterricht, der die Jugendlichen sowohl im berufsfeldübergreifenden als auch im berufsfeldbezogenen Unterricht bestmöglich auf einen Anschluss in eine Ausbildung vorbereitet. Zudem werden die Jugendlichen in der Entwicklung personaler Kompetenzen unterstützt. IBA bietet auch die Möglichkeit, einen Schulabschluss nachzuholen und anschließend anderweitig den Bildungsweg fortzusetzen, primäres Ziel ist jedoch, die Jugendlichen erfolgreich und vorbereitet in eine Berufsausbildung zu geleiten.

Dafür sind geschulte Lehrkräfte und eine enge Betreuung nötig. Mit dem Instrument **Zielgruppenspezifische Bildungsbegleitung in der Integrierten Berufsbildungsvorbereitung (IBA)** wird die multiprofessionelle Betreuung der Schülerinnen und Schüler ermöglicht. Hierfür werden Bildungsbegleitungen für die Klassen zur Verfügung gestellt, die für maximal 50 Schülerinnen und Schüler zuständig sind und diese durch Einzelgespräche, Gruppencoaching und Beratung unterstützen.

Neben den Bildungsbegleitungen werden auch die Lehrkräfte durch das Förderinstrument kontinuierlich geschult sowohl bezüglich des Umgangs mit den Schülerinnen und Schülern als auch für die Aufgabe, die Jugendlichen passend in eine Berufsausbildung zu überführen.

Mit besonders benachteiligten Jugendlichen zu arbeiten ist eine Herausforderung. Viele haben psychosoziale Probleme, einige können kaum Deutsch. Umso erfreulicher ist es für die Beteiligten zu sehen, wie positiv viele Jugendliche sich innerhalb des einen Jahres IBA entwickeln und lernen, ihre Chance in einer Ausbildung zu sehen – und zu nutzen.

## ESF+ SCHAFFT PERSPEKTIVEN

Die JBA, die IBA und der ESF+ verfolgen das gleiche Ziel: für junge Menschen Perspektiven schaffen. In diesem Zusammenhang sollen Benachteiligungen beseitigt, Fachkräfte gewonnen, und gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht werden. Das Förderinstrument **Zielgruppenspezifische Bildungsbegleitung in der Integrierten Berufsbildungsvorbereitung (IBA)** trägt zu diesem Ziel bei, indem die IBA als wichtige Scharnierfunktion auf dem Weg von der allgemeinen Schulbildung in den Beruf besonders für Benachteiligte gestärkt wird. Integriert in die JBA Berlin wird auf diese Weise das Unterstützungsnetz in Berlin enger miteinander verknüpft.

### So bewirkt der ESF+ konkret, dass...

- ...besonders benachteiligte Jugendliche Unterstützung erhalten.
- ...mehr junge Menschen eine Ausbildung beginnen.
- ...der Fachkräftemangel sinkt.



**„DASS WIR NACHHALTIG  
AUF DAS LEBEN UND  
DIE ERFOLGREICHE  
EINMÜNDUNG DIESER  
JUGENDLICHEN IN DIE  
BERUFSBILDUNG EINWIRKEN  
KÖNNEN, DAS ERFÜLLT AM  
MEISTEN MIT FREUDE.“**

**Iris Schultz**

Fachreferentin Berufsvorbereitung der  
schulischen beruflichen Bildung



### VORHABEN VON STRATEGISCHER BEDEUTUNG

Vorhaben, die einen wesentlichen Beitrag zum Erreichen der Ziele eines Förderprogramms (hier im ESF+) leisten und besonders an die Öffentlichkeit kommuniziert werden.

### FÖRDERUNG: KONTAKT:

**FÖRDERSCHEWERPUNKT** SENATSWERALTUNG FÜR BILDUNG,  
Bildung JUGEND UND FAMILIE

**FÖRDERINSTRUMENT** Iris Schultz  
Zielgruppenspezifische Fachreferentin Berufsvorbereitung der  
Bildungsbegleitung in schulischen beruflichen Bildung  
in der Integrierten Berufs- E-Mail: Iris.Schultz@senbjf.berlin.de  
bildungsvorbereitung (IBA)

**PROJEKTLAUFZEIT** SENATSWERALTUNG FÜR WIRTSCHAFT,  
2021-2027 ENERGIE UND BETRIEBE

**FÖRDERSUMME** Martin-Luther-Str. 105  
10825 Berlin  
28,75 Mio. € Referat IV C - Europäische Struktur-  
(60% Landesmittel, fondsförderung  
40% ESF+) E-Mail: esf@senweb.berlin.de  
Webseite: www.berlin.de/esf

**Bildnachweise:**  
ariadne an der spree GmbH

**Redaktion und Gestaltung:**  
ariadne an der spree GmbH